

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 40.

Dresden, am 28. Februar

1850.

Sieben und dreißigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 25. Februar 1850.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Urlaubsgesuch. — Entschuldigungen. —

Anfrage des Abgeordneten Wagner aus Dresden in Bezug auf die baldigst zu bewerkstelligende Errichtung einer Hypothekbank für kleine Gewerbetreibende und Grundbesitzer betreffend, und Motivirung derselben. — Anfrage des Abg. Dammann, die Einberufung des Abg. D. Schaffrath betreffend. — Anfrage des Abg. D. Theile, ob das Gerücht begründet sei, daß mit einem auswärtigen Theologen für die durch die Berufung des D. Harleß erledigte Professur der theologischen Facultät Leipzig Unterhandlungen angeknüpft worden seien ic. — Verweisung sämtlicher Anfragen an die Staatsregierung. — Beantwortung der Anfrage des Abg. Thallwitz, die Errichtung neuer Buchdruckereien betreffend, durch den Staatsminister v. Friesen. — Vorbehalt der Stellung weiterer Anträge von Seiten des betreffenden Abgeordneten. — Berathung des Berichtes des ersten Ausschusses über das allerhöchste Decret, die während des Urlaubs erkrankten oder verstorbenen Militärpersonen betreffend. — Allgemeine Berathung. — Besondere Berathung über §. 1 und 2. — Schlußabstimmung.

Die Sitzung beginnt um 11 Uhr 8 Minuten in Anwesenheit der Staatsminister Behr und v. Friesen, sowie des Regierungscommissars v. Wihleben und im Beisein von 57 Kammermitgliedern mit Verlesung des über die vorige Sitzung aufgenommenen Protocolls vom Secretair Prüfer.

Präsident Cuno: Hat Jemand über die Fassung des jetzt vorgelesenen Protocolls eine Erinnerung zu machen? — Das Protocoll ist nunmehr für genehmigt zu erachten und durch die beiden Abgg. Richter und Rosenhauer unterschriftlich zu vollziehen.

(Dies geschieht.)

Secretair Hohlfeld wird nun die Registranden-Eingänge vortragen.

(Nr. 412.) Petition der Stadtgemeinde zu Zwönitz vom 15. Februar 1850, die Errichtung eines Königl. Untergerichts daselbst betreffend.

II. K. (2. Abonnement.)

Präsident Cuno: Wird an unsern vierten Ausschuß zu verweisen sein.

(Nr. 413.) Petition Ernst Ferdinand Beyhe's zu Glauchau und 953 Genossen, vom 23. Januar 1850, die möglichste Sicherstellung der Abgeordneten und die desfallige Abänderung der in §§. 83 und 84 der Verfassungsurkunde enthaltenen Bestimmungen bezweckend. Ueberreicht durch Abg. Funkhänel.

Präsident Cuno: Eben so, wie bei der vorigen Nummer.

(Nr. 414.) Bericht des fünften Ausschusses, die Beschwerde des Stadtraths und der Stadtverordneten zu Elsterberg, Nr. 246 der Registrande.

Präsident Cuno: Der Bericht wird in der Kanzlei ausgelegt und nach Verlauf der vorgeschriebenen Zeit zum Vortrag auf die Tagesordnung gestellt.

(Nr. 415.) Bericht des zur Begutachtung der deutschen Verfassungsangelegenheit niedergesetzten außerordentlichen Ausschusses.

Präsident Cuno: Der Bericht ist zum Druck befördert und wird nächstens in Ihre Hände gelangen.

(Nr. 416.) Das Königl. Gesamtministerium übermittelt ein Allerhöchstes Decret vom 12. Februar 1850, das Postulat zu Vollendung des Museumsgebäudes betreffend.

Präsident Cuno: Das Allerhöchste Decret lautet folgendergestalt:

(Die Vorlesung erfolgt.)

Präsident Cuno: Das Ihnen jetzt vorgelesene Höchste Decret nebst Beilagen wird zum Druck befördert werden und gehört in den Geschäftsbereich unseres dritten Ausschusses.

(Nr. 417.) Petition Johann Gottfried Nähters und Consorten zu Erlhäuser und Maschwitz vom 20. Februar 1850, den Abschluß der rücksichtlich ihrer Entschädigungsansprüche wegen erlittener Wasserschäden mit der Besitzerin des Rittergutes Podelwitz geführten Vergleichsunterhandlung betreffend. Ueberreicht vom Abg. Richter.

Präsident Cuno: An den vierten Ausschuß.

(Nr. 418.) Petition mehrerer Herausgeber von Zeitschriften, Herrmann Jacob zu Pegau und Genossen, vom